

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 25 (1874)
Heft: 5

Artikel: Juragewässer-Correction
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-763541>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alters-Jahre des Bestandes unterblieben oder hätte nur geringes Reifigholz von Seite der Buchen gegeben und Ertrag und Geldwerth würden weit unter demjenigen geblieben sein, was wir hier ernteten. — Mag auch das Bestreben mancher sehr gelehrten Forstlehrbücher mehr auf die Erziehung der bessern d. h. harten Holzarten den Hauptaccent in der Forstwirthschaft legen — so glaube ich dagegen, daß wenn dieß auch im Großen und Allgemeinen seine Berechtigung hat — so verdienen dessen ungeachtet auch die Verhältnisse des Waldbesizers selbst, eine wesentliche Berücksichtigung bei unseren Waldverjüngungen. — Wir müssen ein Wald-Ideal haben und darnach auch streben — aber dabei das wirklich Erreichbare und praktisch Mögliche nicht unterschätzen, wenn wir den Privaten und Gemeinden eine nutzbare Forstwirthschaft genehm machen wollen.

Lenzburg im April 1874.

Walov Greyerz.

Juragewässer-Correction. Laut dem 6. Jahresbericht des Direktors der Entfumpungen im Kanton Bern sind von dem in 4,340,000 Fr. bestehenden Bundesbeitrag an die bernischen Arbeiten der Juragewässerkorrektur im Jahr 1873 486,807 Fr. 73 Rp. ausbezahlt worden und es betrug die Kreditrestanz am Ende des Jahres noch 2,391,069 Fr. 37 Rp. Im Jahr 1873 wurden verausgabt:

1.	Für Unterhalt und Reparatur des Betriebsinventars für Baggerung	210,080 Fr. 35 Rp.
2.	Für Kohlen zum Betrieb der Baggermaschine	87,538 " 10 "
3.	" Baggerungsarbeiten zwischen dem Bielersee und Brügg	162,115 " 30 "
4.	" " zwischen Brügg und Safnernfeld	275,410 " 50 "

Die Ausbaggerungskosten pr. Schachtruthe betragen durchschnittlich 2 Fr. 11,5 Rp. gegenüber 1 Fr. 80,8 Rp. im Jahr 1972.

Für den Nidau-Bürenkanal wurden bis jetzt verausgabt:

Landentschädigung	370,739 Fr. 94 Rp.
Erdarbeiten	3,178,544 " 30 "
Versicherungen	74,340 " 38 "
Brücken und Dohlen	377,683 " 23 "
Wege	1,656 " 35 "
	<hr/>
Sa.	4,400,832 " 75 "
Für den Hagenedkanal	4,800 " — "
und an Administrationskosten	397,868 " 55 "
	<hr/>
Zusammen	4,405,632 Fr. 75 Rp.

Ende Dezember war der Wasserstand des Bielersees um 4 Fuß 8 Zoll unter dem von früher her bekannten tiefsten.

An Strandboden wurden bis jetzt $174\frac{1}{4}$ Juch. 3865 □' um 52,212 Fr. verkauft. — Mit dem Staate Bern und der landwirthschaftlichen Gesellschaft Wigwyl wurde über den zwischen der untern Broye und obern Zihl vorhandenen trockenen Strandboden ein Kaufvertrag zu 80 Fr. pr. Juch. abgeschlossen. Dieses Gebiet soll aufgeforstet werden.

Bücher-Anzeigen.

Zur forstlichen Unterrichtsfrage. Aus Anlaß der Mühlhauser Versammlung deutscher Forstwirthe von einem Fachmanne. Wien, Fäsy und Fricke 1873.

Diese 22 Seiten starke Flugschrift stellt sich die Aufgabe, zu beweisen, daß die Verbindungen der forstlichen Unterrichtsanstalten mit Universitäten oder polytechnischen Schulen zweckmäßig, zeitgemäß und dem Fortbestand der isolirten Fachschulen vorzuziehen sei. Alle, welche sich für die forstliche Unterrichtsfrage interessiren, werden dieselbe mit Interesse lesen.

Adolf Danhelovsky. Abhandlung über die Technik des Holzwaaren-Gewerbes in den flavonischen Eichenwäldern. Für Waldbesitzer, Forstwirthe, Taxatoren, Holzhändler und Gewerbetreibende. Mit nach der Natur aufgenommenen Bildern und Zeichnungen. Wien, Faesy und Fricke 1873. 197 Seiten.

Der Verfasser bespricht in dieser Schrift die Darstellung der Handelswaaren des flavonischen Eichen- und Weichholzes, namentlich des Faß-, Schnitt-, Wagner- und Geschirrholzes mit großer Sachkenntniß und Umsicht und gibt die zur Berechnung derselben erforderlichen Tafeln. Der Text ist, soweit nöthig, mit Zeichnungen erläutert und daher auch für diejenigen verständlich, welche mit der Technik des fraglichen Holzwaarengewerbes nicht bekannt sind. Die Schrift darf Allen empfohlen werden, die sich für den Handel mit Faßholz und für dessen Darstellung interessiren.

E. Landolt.
